ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

№ 44. **Середа 20. Апрѣля. — Mittwoch 20. April.** **1883.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 23. Марта 1883 года, телеграфистъ 4. разряда высшаго оклада Рижской телеграфной станціи, неимѣющій чина Иванъ Шталь переведенъ тѣмъ же званіемъ въ штатъ управленія С.-Петербургскихъ городскихъ телеграфовъ съ 20. Марта 1883 года, по предварительному сношенію о томъ съ начальникомъ сего управленія. № 1779.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Фердинанду Лампу употребленіе пароваго двигателя въ фабрикѣ его для приготовленія мѣла состоящей до сихъ поръ подъ фирмою В. Р. Казакъ и расположенной въ патримоніальномъ округѣ на Катлекалнъ подъ участковымъ № 7. № 1785. 1

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Ferdinand Lampp die Concession zur Benutzung einer Dampfmaschine in der bisher unter der Firma W. R. Kasak bestanden habenden, im Patrimonialgebiet unter Katlekaln sub Nr. 7 belegenen Kreidemühle ertheilt worden. Nr. 1785. 1

Вслѣдствіе отношенія Тульскаго Губернскаго Правленія, Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ имѣній и капиталовъ, принадлежащихъ бывшему смотрителю Тульскаго тюремнаго замка, отставному подполковнику Николаю Петровичу Пшеничникову, для взысканія съ него 43 р. 19 к., слѣдующихъ на пополненіе аванса, не сданнаго имъ въ казну въ 1875 году, и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition der Tulaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem etwaigen Vermögen des gewesenen Aufsehers des Tulaschen Kronsgefängnisses dimitt. Obristlieutenants Nicolai Petrowitsch Pschenitschnikow behufs Beitreibung von 43 Rbl. 19 Kop. zur Deckung einer von demselben im Jahre 1875 zur Kronscasse nicht eingezahlter Avance, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten. Nr. 1451. 1

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ Прусскаго подданнаго Роберта Иде и о послѣдствіяхъ розыска сообщить прямо отъ себя упомянутому Магистрату. № 1450. 1

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem preußischen Unterthan Robert Ide sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben direct von sich aus dem erwähnten Rath Mittheilung zu machen. Nr. 1450. 1

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ состоящей подъ слѣдствіемъ, приписанной къ Кольценскому волостному обществу, Рижскаго уѣзда, крестьянки Эмиліи Петерсонъ, около 22 лѣтъ отъ роду, и въ случаѣ отысканія, выслать ее въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach der in Untersuchung stehenden, zur Kolzenschen Bauergemeinde im Rigaschen Kreise verzeichneten Emilie Petersohn sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselbe vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 1488. 1

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der preußische Staatsangehörige Albert Ernst Joachim Hartwich und die geschiedene Frau Elisabeth Birahansky geb. Martinsohn am 17. März d. J. vor Eingehung der Ehe einen Ehevertrag vor dem Waisengerichte abgeschlossen haben, inhalts dessen die durch den Art. 79 a. a. O. begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen und ein Jeder von ihnen im gesonderten Besitze und in der gesonderten Verwaltung seines Vermögens verbleiben soll. Nr. 349. 2

Riga-Rathhaus, den 30. März 1883.

Die neue Kreispost-Einrichtung für den Wendenschen Kreis tritt mit dem 24. April 1883 in's Leben, von welchem Tage ab neben der unverändert fortbestehenden Postverbindung mit der Kreisstadt Wenden allwöchentlich an jedem Sontag und Donnerstag um 6 Uhr Morgens von Stockmannshof die am Abend vorher aus Riga daselbst eingetroffene Post in den Kreis befördert werden wird.

Die Bewohner des Wendenschen Kreises haben nunmehr darüber schlüssig zu werden, wer vom 24. April c. ab seine Briefe und Zeitschriften wie bisher über Wenden, und wer über Stockmannshof wird beziehen wollen, und dementsprechende Maaßnahmen gegenüber ihren Corespondenten und Redactionen der von ihnen bezogenen Zeitschriften zu treffen, damit auf den Adressen deutlich vermerkt werde, ob die Corespondenz über Wenden oder uber Stockmannshof zu expediren sei.

Riga-Ritterhaus, den 9. April 1883.
Nr. 1410. 3

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben worden; der Finder dieser Legitimation wird hierdurch aufgefordert, dieselbe ungesäumt dem Rigaschen Stadtamt abzuliefern.

Der Familienschein 1. Gilde, der zu dem Handelsschein des Rigaschen Kaufmanns Ebräers Issay Moissejewitsch Eliasberg Nr. 92, dem Sohne desselben, Moissey Eliasberg, von dem Rigaschen Handelsamt am 21. December 1882 unter Nr. 50 für das Jahr 1883 ausgefertigt worden. Nr. 838. 2

Riga, den 29. März 1883.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Dienstokladist Anton Franzow Koslowsky in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 10. September 1881 sub Nr. 4346 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2273. 1

Riga, den 28. März 1883.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Rigasche Bürgerokladistin Franzisca Catharina Constantia Rogge in Anzeige gebracht hat, daß ihr der vom Rigaschen Rathe am 1. Juli 1881 sub Nr. 3447 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2274. 2

Riga, den 28. März 1883.

Nachdem ein Kaiserlich-Livländischer Kameralhof mittelst Schreibens vom 31. März c. Nr. 1552, zur Erläuterung der Bestimmungen des Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens vom 28. October 1870 anher mitgetheilt hat, daß nicht nur von den Budenbilleten, sondern auch von den Handelsscheinen 2. Gilde und von den Kleinhandelsscheinen, welche zum Handel außerhalb der städtischen Ansiedelungen ausgereicht werden, keinerlei Stadtsteuern zu erheben sind, so werden alle Diejenigen, welche die qu. städtische Procentsteuer für das laufende Jahr entrichtet haben, desmittelst aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato im Locale des Stadtamtes zu erscheinen und daselbst die von ihnen eingezahlten Steuerbeträge sich von der Kassenverwaltung refundiren zu lassen. Nr. 488. 3

Dorpat-Stadtamt, den 6. April 1883.

Wenn das 1. Pernausche Kirchspielsgericht dem früheren Orrenhofschen Bierbrauer Endrik Göhmus einen Bescheid eines Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichtes d. d. 21. Februar a. c. Nr. 641, in Sachen des genannten Endrik Göhmus contra die Orrenhofsche Gutsverwaltung pct. Forderung zu eröffnen hat, demselben aber das gegenwärtige Domicil des Endrick Göhmus unbekannt ist, so werden sämmtliche Polizeiautoritäten desmittelst ersucht dem genannten Endrick Göhmus, im Ermittelungsfalle desselben, mittheilen zu wollen, daß er sich zur Vernehmung obgenannten Kreisgerichtlichen Bescheides, sowie zur weiteren Verhandlung seiner Beschwerde contra die Orrenhofsche Gutsverwaltung pct. Forderung zum 25. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr bei dieser Behörde einzufinden habe, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls derselbe diesen Termin nicht einhalten sollte, der zu publicirende Bescheid als publicirt und die Verhandlung einer Beschwerde als geschlossen angesehen werden wird.

Pernau 1. Pernausches Kirchspielsgericht, 25. März 1883. Nr. 768. 1

Прокламы. Proclama.

Vom dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 21. Februar 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths

1) die testamentarische Disposition des weil. Expeditors Samuel Dartau und

2) die testamentarische Disposition der weil. hiesigen Bürgerokladistin Ustinja Mikulowa alias Nikolajewa Galachow publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga

geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.
Riga - Rathhaus, den 3. März 1883. Nr. 1462.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 28. Februar 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths die testamentarische Disposition des weil. Particuliers Johann Friedrich Rudolph Herzog publicirt worden ist.
Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 1463.
Riga-Rathhaus, den 3. März 1883.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 18. Februar 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das der Alexandra Kusmina Popow geb. Panin gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 152 (nach polizeilicher Eintheilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga jenseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 186 und 186a an der Bullenschen Straße) belegene Höfchen Essenhof oder Gotthanshof sammt Appertinentien — der Administration der Familienstiftung „Popowsches Legat" aufgetragen worden ist.
Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.
Riga - Rathhaus, den 7. März 1883. Nr. 1575.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 21. Februar 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das dem weil. Kaufmann und Consul Alexander Schwartz gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 425 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der verlängerten Elisabeth- und ersten Weidenstraße sub Pol.-Nr. 568) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Techniker Johann Alexander Sawitzky aufgetragen worden ist.
Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 1576.
Riga - Rathhaus, den 7. März 1883.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 23. Februar 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:
1) das der Pelageja Jegorowa Iwanow gehörig gewesene, im 3 Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1385 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 434 an der Kostromaschen Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Helene Iwanowa Sudar geb. Iwanow.
2) das dem Klempner Baruch Moses Mostas gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1568 (nach polizeilicher Eintheilung im 4. Quartier des Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 543 an der Sandberg- alias Judenstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Christine Jankowsky geb. Braun.
Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.
Riga - Rathhaus, den 7. März 1883. Nr. 1577.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 28. Februar 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths das der Wittwe Elisabeth Alexejewa Diakonow, der Frau Darja Alexejewa Michelson, der Nastasja Alexejewa Gutkow und dem Wassily Alexejewitsch Gutkow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1697 (nach polizeilicher Eintheilung im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 624 an dem Sohsen-Weidendamm) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Johann Andreas Kinder aufgetragen worden ist.
Alle Diejenigen, welche gegen den vorbezeichneten Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet von dem Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 1578.
Riga-Rathhaus, den 7. März 1883.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 4. März 1883 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths die testamentarische Disposition der weil. Wittwe Anna Elisabeth Selikow geb. Jacobsohn publicirt worden ist.
Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.
Riga-Rathhaus, den 7. März 1883.
Nr. 1579.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Schloß-Randenschen Bauern Peter Liebus kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Erbbesitzern des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes Abia, der verwittweten Henriette Baronin Stackelberg, geb. Baronesse Stackelberg und deren Kindern Reinhold, Charles, Gotthard Walter Ludwig, Marie, Adda und Ebba Geschwistern Baronen und Baronessen Stackelberg, als Verkäufern und dem zur Landgemeinde des Gutes Schloß-Randen angeschriebenen Peter Liebus, als Käufer am 17. April 1882 abgeschlossenen und am 21. September 1882 sub Nr. 257 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Uebertragung der Abiaschen Sarja-Wassermühle nebst allen dazu gehörigen Gebäuden, namentlich auch den auf dem Mühlengrunde belegenen Forsteigebäuden und sonstigen Appertinentien und Inventarium und den Mühlenländereien im revisorisch berechneten Landwerthe von 5 Thalern $71^{52}/_{112}$ Groschen, frei von allen privaten und öffentlichen in dem Contracte aufgeführten Schulden und Verhaftungen an den Peter Liebus für den Preis von 9000 Rbl. sowie wider die Ausscheidung dieser Grundstücke sammt deren Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Abia und Constituirung derselben zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe Einwendungen oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten, oder sonst einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an die vorgenannten Grundstücke sammt Appertinentien Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern zu wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren etwaigen Einwendungen, Forderungen Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Grundstücke sammt Appertinentien und Inventarium dem zur Landgemeinde des Gutes Schloß-Randen verzeichneten Peter Liebus zum Eigenthum adjudicirt und, mit Ausnahme der von ihm in dem oberwähnten Kaufcontracte übernommenen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten, für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erkannt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen und nichthypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Abia sammt Appertinentien lastenden Verbindlichkeiten freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Abia sammt Appertinentien für immer ausgeschieden und als selbstständige Hypothekencomplexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2271. 2
Riga-Schloß, den 21. März 1883.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 4. Januar 1883 verstorbenen Fleischers Johann Franz Skrasting irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten, also nicht später als am 26. September 1883 bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.
Riga - Rathhaus, den 26. März 1883. Nr. 334. 1

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Adolph Schneidemann hierselbst am 4. März 1883 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen sechs Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 25. October 1883, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, anzumelden, widrigenfalls auf dieselben, bei Vertheilung der Concursmasse, keine Rücksicht genommen werden wird.
Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Adolph Schneidemann hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Daniel Zimmermann zu berichtigen.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. März 1883. Nr. 680. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte auf das Gesuch der Erben des Julius Krönberg hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene zum Bauerlande des Gutes Schloß - Lemburg gehörige Bange-Gesinde, welches dem verstorbenen Julius Krönberg erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Eigenthumsbesitz der Wittwe defuncti Julius Krönberg Namens Anna Krönberg geb. Ancke, sowie deren Kinder: Karl Wilhelm Krönberg, Ottilie Krönberg und Emma Zalle geb. Krönberg übergehen soll. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Bange-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die Uebertragung des qu. Gesindes auf die Wittwe Anna Krönberg geb. Ancke sowie deren Kinder: Karl Wilhelm Krönberg, Ottilie Krönberg und Emma Zalle geb. Krönberg formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Bange-Gesinde der Wittwe Anna Krönberg geb. Ancke sowie deren Kindern: Carl Wilhelm Krönberg, Ottilie Krönberg und Emma Zalle geb. Krönberg nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.
Wolmar, den 24. März 1883.
Nr. 330. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. eröffnet das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, mit Bezugnahme auf das unter dem 7. November 1881 sub Nr. 1039 diesseits in Verkaufssachen des Kaltenbrunnschen Snikker-Gesindes sammt Appertinentien erlassene und widerspruchslos abgelaufene Proclam, daß der Käufer qu. Grundstücks, der mittlerweile verstorbene Clemens Baron Wolff laut des mit der Gräfin Elisabeth Hutten Czapska geb. Baronesse Meyendorf als Verkäuferin geschlossenen Kaufcontracts nicht allein
1) das gen. Kaltenbrunnsche Snikker-Gesinde und
2) die Forstparcelle. sub Lit. G. groß 94 Lofst. 4 Kapp. gekauft hatte, sondern auch
3) das auf der Generalcharte des Gutes Kaltenbrunn durch einen schwarzen Strich signirte, mit den Buchstaben A B und C bezeichnete und in Form eines Dreiecks in der Grenze des Gutes Sudden einschneidende Hofeslandstück, groß 54 Lofst. 18 Kapp. zusammen für den Kaufpreis von 7864 Rbl. gekauft hatte. Demnach werden kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Kaltenbrunn bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung auf das sub 3 bezeichnete Hofeslandstück groß 54 Lofst. 18 Kapp. nebst Gebäuden formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß auch das auf der Generalcharte des Gutes Kaltenbrunn durch einen schwarzen Strich signirte, mit den Buchstaben A, B u. C bezeichnete und in Form eines Dreiecks

in die Grenzen des Gutes Sudden einschneidende Hofeslandstück groß 54 Lofst. 18 Kapp. sammt Gebäuden den Erben des weil. Herrn Clemens Baron Wolff erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kaltenbrunn ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Publicatum Wolmar, den 24. März 1883. Nr. 333. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) Peter Belleiraqs, 2) Peter Wallohdin, 3) Jahn Karnet, 4) Jahn und Jakob Leepin, 5) Jahn Austn und 6) Peter Sermon als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele unter dem Gute Lasdohn gehörigen Gesinde 1) Ziskan Nr. 11, 2) ideelle Antheil des Zepleneek Nr. 22, 3) ideelle Antheil des Walland Nr. 41/42, 4) Drukke Nr. 18, 5) Ganning Nr. 43 und 6) Daugaweesen Nr. 35 u. 36 hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Ziskan Nr. 11, auf den Jahn und Anz Belleraqs für 2700 Rbl.
2 Ideelle Antheil des Zepleneek Nr. 22, an den Martin Leepin, für 1530 R.
3 Ideelle Antheil des Walland Nr. 41/42, an den Jahn Gail, für 2000 Rbl.
4 Drukke Nr. 18, auf den Jahn Grünthal für 2460 Rbl.
5 Ganning Nr. 43, auf den Indrik Ansin, für 2426 Rbl.
6 Daugaweesen Nr. 35/36, auf den Andreas Plawing, für 2621 Rbl.

Wenden, den 26. März 1883.

Nr. 411. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeiner Wissenschaft: demnach der Herr Landrichter Napoleon von Ditmar, als resp. Erbbesitzer des im Mustelschen Kirchspiel Oeselschen Kreises belegenen Gutes Kiddemetz hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerpachtlande des genannten Gutes gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahren kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 19. September 1883 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

die zum Gute Kiddemetz gehörige unbebaute vom Gehorchslande abgetheilte Landstelle Tühiküla Anso dem zur Kiddemetzschen Gemeinde gehörenden Lostreiber Jaen Kail für den Preis von 586 Rbl.

Gegeben im Kreisgericht zu Arensburg am 19. März 1883. Nr. 100. 2

Vom Ranzenschen Gemeindegerichte (im Burtneckschen Kirchspiele) werden Alle und Jeder hiermit aufgefordert, sich persönlich, schriftlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte binnen drei Monaten a dato hier zu melden wegen etwaiger Forderungen und Ansprüche an die hiesigen bäuerlichen Grundstücke Tschukkur und Ahrne und deren durch Insolvenz in Concurs gerathenen Eigenthümer Indrik Brandt, solche zu begründen und ausführig zu machen.

Desgleichen werden alle Diejenigen, die dem Gemeinschuldner Indrik Brandt schuldig sind, oder ihm gehörige Effecten und Pfänder im Besitz haben, hiermit aufgefordert, darüber in obiger Frist getreuliche Anzeige hier zu machen, die Schulden zu liquidiren, die Effecten und Pfänder einzuliefern und endlich am 13. Juni a. c., Behufs Liquidation hier zu erscheinen. Später gemeldete Forderungen und Ansprüche werden nicht berücksichtigt, mit Hehlern aber strafrechtlich verfahren werden.

Ranzen-Gemeindegericht, den 7. März 1883. Nr. 210. 1

No Renzenu pagast teesas (Burtneeku draudsê) teek wisi un ikkatris zaur scho usaizinats personigi, zaur raksteem wai zaur pilnwarneeku trihs mehneschu laikâ a dato tê peeteiktees, kam kahda praffischana buhtu pee schejeenes Tschukkur un Ahrna mahjam un scho ihpaschneeka Indrik Brandta, kursch paradu dehl konkurst kritis ir, ari tahdas praffischanas par riktigahm peerahdit; tapat teek wisi tee kas konkursneekam Indrik Brandt ko paradâ buhtu zaur scho usaizinati to paradu augschâ minetâ laikâ tê peemeldeht un nolihdsinaht, kâ ari mantas un kihlas kas wineem no konkursneeka rokâ buhtu tê peenest, un islihdsinaschanahs dehl 13. Juni f. g. tê sanahkt. Wehlak peeteikuschees paradu prasitaji netiks peenemti, bet paradu un mantas slehpeji teescham noboti dehl strahpeschanas. Nr. 210. 1

Renzenu pagast teesâ, 7. Martâ 1883.

Kad tee pee Breslawas pagasta peederigi Peter Nelke ar seewu Annu, ir to pee schejeenes pagasta peederigu Jahn Nelke un Katrines dehlu Anton Eduard dsimis 22. Merz 1877. gadâ sew behrna weetâ peenehmis, adopteerejis, un to schejeenes pagasta teesas protokoli no 17. Merz f. g. sem Nr. 52 norakstit lizis. Tad teek tadehl wisi tee, kureem us tahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, lai ar sawahm peerahdischanahm lihds 24. Juli f. g. pee schahs teesas peeteiktos.

Roperbeek pagasta teesâ, 24. Merz 1883. Nr. 42. 2

Торги. Torge.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку матеріаловъ для устройства лагерныхъ кухонь и пекарень, на выбранномъ для сего лагерномъ мѣстѣ у Кирхгольма, по смѣтной цѣнѣ на сумму 12,191 р. 87 коп., прибыть въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 26. Апрѣля торгу и на 29. Апрѣля 1883 года переторжкѣ въ часъ по полудни и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Губернское Правленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на $^1/_5$ часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій, или же подать или прислать въ Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 12 часовъ дня въ день торга, т. е. 26. Апрѣля 1883 года запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ установленныхъ ст. 1907 до 1913 Св. Зак. изд. 1857 г. т. X ч. I.

При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Строительномъ Отдѣленіи Лифляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Рига, 6. Апрѣля 1883 года.

Die Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Regierung fordert hierdurch alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten in Grundlage der vorgeschriebenen Bedingungen die Lieferung des für Küchen und Bäckereien erforderlichen Baumaterials im Betrage von 12191 Rbl. 87 Kop. ins Lager nach Kirchholm, an daselbst näher zu bezeichnenden Stellen zu übernehmen auf: zur Session der Livländischen Gouvernements-Regierung, zu dem dazu am 26. April abzuhaltenden Torge und am 29. April 1883 statthabenden Peretorge, 1 Uhr Mittags erscheinen zu wollen, und daselbst mündlich ihre Forderungen zu verlautbaren, vorher aber in der Gouvernements-Regierung bei Eingabe der Bittschriften ihren Stand aufzugeben und die erforderlichen Saloage im Betrage des fünften Theils der veranschlagten Summe, in baarem Gelde oder gesetzlich zulässigen Werthpapieren vorstellig zu machen oder aber der genannten Verwaltung jedoch nicht später als 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 26. April d. J. ihre versiegelten Offerten mit Beobachtung aller Regeln nach Art. 1907 — 1913 Band X Theil I Swod der Gesetze (Ausg. 1857) einzuliefern.

Gleichzeitig wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Torgbedingungen in der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Regierung an den Sitzungstagen und Stunden eingesehen werden können und daß nach Schluß der Verhandlung des Peretorgs, keinerlei weitere Offerten von etwaigen Reflectanten werden entgegen genommen werden.

Nr. 237. 1

Von dem Rigaschen Landgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß infolge desfallsiger Requisition des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssachen des Kaufmanns Gustav Adolph Lindig das auf den Namen des Cridaren bei dem Kreisgerichte verzeichnete Kirchholmsche Jaunsemm-Gesinde sub Nr. 27 nebst dem daselbst eingerichteten Kalkofen und allen sonstigen Appertinentien unter nachstehenden Bedingungen am 29. d. Mts. um 1 Uhr Nachmittags hierselbst zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) Mit dem Gesinde werden die zu dem Kalkofen gehörigen daselbst inventirten Sachen, als 1155 Kalksäcke, 6 deutsche eiserne Schubkarren, 1 Drahtkalksieb, 2 eichene mit eisernen Reifen beschlagenen Tonnen zum Kalkmessen, darunter eine justirte, 20 alte Schubkarren ohne Räder, 1 Lehmmühle mit eisernen Reifen, diverse Schaufeln, Zangen, Haken, eine Druckpumpe nebst Schlauch, diverse Juschken rc.

2) Der Meistbieter ist verpflichtet, sofort nach erhaltenem Zuschlage $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises bei dem Rigaschen Landgerichte einzuzahlen, den Rest aber nicht später als innerhalb 6 Wochen nach dem Zuschlage zu reguliren. Die bei solcher Regulirung stattfindende Baarzahlung erfolgt beim Rigaschen Landgerichte; Die Regulirung selbst beim Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, welches auch die Adjudication auszusprechen hat;

3) Der Meistbieter hat das Immobil sammt Appertinentien in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotsberichtigung befinden wird;

4) Der Meistbieter genießt die etwaigen Revenüen des Immobils vom Tage des Zuschlages, ist dagegen aber auch verpflichtet, den Meistbotschilling, abzüglich der geleisteten Anzahlung, mit 6 pCt. p. a. vom Tage des Zuschlages bis zur vollen Berichtigung des Meistbots der Concursmasse zu verrenten.

Auf den Tag des Zuschlages hat sich auch die Berechnung der Vertheilung der incommoda des Immobils als Abgaben, Assecuranz rc. zu beziehen;

5) Der Meistbieter hat sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung namentlich die Publicationskosten sowie die Kosten des Zuschlags, der Adjudication und der Besitzübertragung aus eigenen Mitteln ohne Anrechnung auf die Meistbotssumme zu tragen.

6) Der Meistbieter ist verpflichtet, nachfolgende beim Kalkofen vorhandene Materialien, als:

ca. 180 Cubikfaden Kalkstein incl. der im Ofen befindlichen
ca. 12 Cubikfaden Steinkohlen
ca. $2^1/_2$ Last Kalk,

für die nachfolgenden Selbstkostenpreise:

36	Cubikfaden Bruchsteine in den Kammern à 10 Rbl. .	R. 360 — K.
144	Cubikfaden Bruchsteine à 3 Rbl. 50 Kop.	„ 504 — „
12	Cubikfaden Steinkohlen	„ 360 — „
$2^1/_2$	Last Kalk . . .	„ 7 50 „

d. h. zusammen für R. 1231 50 K. zu erstehen und diesen Preis zugleich mit dem Meistbot zu reguliren.

7) Die Adjudication des Immobils erfolgt erst nach voller Regulirung des Meistbots, der Kosten der Meistbotsstellung und der sub 6 aufgeführten Kaufsumme für die Materialien.

8) Sollte der Meistbieter in der Meistbotsregulirung sich säumig erweisen so wird eine abermalige Versteigerung des Immobils für seine Gefahr und Rechnung stattfinden d. h. der säumige Meistbieter wird dann ohne Anspruch auf das etwaige Mehr für das Minder des künftigen Meistbotsschillings zu verantworten haben. Nr. 618. 3

Riga-Schloß, den 8. April 1883.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Jahn Rumpiht der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Johann Rumpiht gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1350 im 2. Moskauer Stadttheile 1.

Quartiere sub Pol.-Nr. 184 an der Säulenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. October 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Johann Rumpiht beziehungsw. an die obbezeichneten Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 31. März 1883. Nr. 635. 1

Ревельская таможня объявляетъ, что 25. Апрѣля сего года, отъ 12 до 2 часовъ дня, будутъ въ оной производиться торги, съ переторжкою 28. того-же Апрѣля, на отдачу съ подряда работъ на ремонтное исправленіе въ семъ году казенныхъ гребныхъ судовъ Ревельской бригады пограничной стражи и на пріобрѣтѣніе къ нимъ нѣкоторыхъ новыхъ предметовъ, всего на сумму исчисленную по смѣтамъ въ 1145 руб. 50 коп. № 1807. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Славинскій, жительствующій Московской части, 1. участка, по Кузнечному пер. № 24, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензій: Лугскаго 2. гильдіи купца Ивана Дементьеваго Леонтьева, въ суммѣ 1600 руб. съ процентами и вдовы писаря Евдокіи Григорьевой Базловой, въ суммѣ 302 руб. съ процентами и судебными издержками, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 7. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго Суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго землевладѣльцу, поручику Владиміру Николаевичу Скобельцыну, заключающагося въ усадьбѣ Тырковы Торошковича съ землею въ количествѣ 186 дес. съ каменнымъ и деревяннымъ домами и прочими строеніями, состоящаго С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1 стана, 4 Мироваго участка, Передольской волости, Торышковскаго прихода. Имѣніе не заложено, и будетъ продаваться въ полномъ его составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 1500 руб. № 339. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Славинскій, жительствующій въ Московской части, 1 участка по Кузнечному пер. № 24, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Охтенскаго мѣщанина Александра Васильева Смирнова, въ суммѣ 575 руб. по исполнительнымъ листамъ С.-Петербургскаго столичнаго мироваго судьи, 3. участка, будетъ производиться Мая 14. дня 1883 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 7. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе принадлежащее Охтенскому мѣщанину Осипу Осиповичу Игумнову, заключающееся въ дворовомъ мѣстѣ, со всѣми наономъ строеніями, состоящемъ въ г. С.-Петербургѣ Выборгской части, Охтенскаго участка, на б. Охтѣ, по большому Охтенскому проспекту, подъ № 7. Имѣніе не заложено и будетъ продаваться въ полномъ его составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено 3000 руб.; на вторыхъ же торгахъ, на основ. 1182 ст. Уст. Гр. Суда, можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 347. 2

Окружное инженерное управленіе С.-Петербургскаго военнаго округа, предполагая законтрактовать подрядчиковъ на производство съ 1883 г. работъ ремонтныхъ и постепеннаго возобновленія и улучшенія строеній сего округа, въ томъ числѣ по зданіямъ въ г. Псковѣ и Псковской губерніи, а именно: ремонтныхъ на сумму до 1500 руб. въ годъ и постепеннаго возобновленія и улучшенія строеній на сумму до 1000 руб. въ годъ, сроками на одинъ, два, три и четыре года, смотря по выгодности объявленныхъ для казны цѣнъ, назначило на этотъ предметъ въ присутствіи Петербургскаго военно-окружнаго совѣта два отдѣльные рѣшительные торга 3. Мая сего года, съ 12 часовъ дня. Торги будутъ производиться съ суммы 26,053 руб. $13^{1}/_{4}$ коп., образовавшейся изъ итоговъ разцѣночныхъ вѣдомостей на поштучныя работы, составленныхъ на основаніяхъ урочнаго положенія 1869 года, по справочнымъ цѣнамъ С.-Петербургской городской Управы за Майскую треть 1882 г. А потому желающіе участвовать изустно въ этихъ торгахъ приглашаются заблаговременно подавать въ Петербургскій военно-окружный совѣтъ особыя о допущеніи къ каждому торгу прошенія, оплаченныя гербовымъ сборомъ, съ приложеніемъ документовъ о званіи своемъ и благонадежности залоговъ, требуемыхъ по условіямъ, въ размѣрѣ неменѣе 20% годовой подрядной суммы; по ремонтнымъ же работамъ въ числѣ 20% залоговъ должно заключаться неменѣе половины процентными бумагами, а если залоги будутъ представлены одними процентными бумагами, то размѣръ ихъ опредѣляется въ 15% годовой подрядной суммы. Не желающимъ торговаться изустно предоставляется подавать или присылать запечатанныя съ цѣнами объявленія съ тѣмъ, чтобы они были писаны во всемъ согласно съ формою и правилами, указанными въ 1909 и 1910 ст. I ч. X т. зак. гр. (изд. 1857 года), снабжены были такими же документами, какъ и открытыя прошенія, подаваемыя къ торгамъ изустнымъ, и поступили бы въ окружный совѣтъ не позже 12 часовъ дня, назначеннаго для торговъ, послѣ чего какъ они, такъ и открытыя прошенія принимаемы не будутъ. При этомъ объявляется, что подрядчики, принявшіе на себя подряды по возобновленію строеній, обязаны будутъ съ тою же уступкою, какая будетъ сдѣлана съ упомянутыхъ выше разцѣночныхъ вѣдомостей на поштучныя работы, производить работы, по вновь составленнымъ въ окружномъ инженерномъ управленіи разцѣночнымъ вѣдомостямъ на водопроводы, ватерклозеты и газопроводы (отдѣлъ XX), каковыя вѣдомости будутъ предъявлены къ торгамъ, по утвержденіи ихъ инженернымъ комитетомъ. Разцѣночныя вѣдомости и подрядныя условія о порядкѣ производства работъ, полученія платы и проч., можно видѣть въ Петербургскомъ военно-окружномъ совѣтѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 495. 3

Въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ имѣетъ быть произведенъ 26. Апрѣля сего 1883 года рѣшительный изустный торгъ, съ допущеніемъ подачи и присылки до 12 часовъ того же дня запечатанныхъ объявленій, на поставку овса, мѣрою надобности, для войскъ съ 1. Мая по 1. Сентября 1883 года или до выступленія ихъ изъ мѣстъ настоящаго квартированія въ слѣдующихъ пунктахъ:

По Курляндской губерніи

	четвертей овса
въ г. Митавѣ	52
Либавѣ	2072
Фридрихштадтѣ . .	17
Якобштадтѣ . . .	17

Предъявляемыя къ заподряду количества овса могутъ быть принимаемы въ поставку оптомъ и раздробительно, причемъ на каждый городъ будетъ допускаться только по одному подрядчику на какое бы то нибыло количество, назначенное къ заподряду.

Поставка овса должна производиться на основаніи кондицій, утвержденныхъ на 1883 годъ со сдачею прямо въ войска въ собственныхъ подрядчика мѣшкахъ, возвращаемыхъ ему, по опорожненіи, обратно. Причемъ изъ полной цѣны за овесъ съ оболочкою будетъ удержана, сверхъ преміи, половина стоимости мѣшка.

Цѣны на овесъ должны быть объявлены торгующимися какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ не иначе, какъ за продуктъ съ мѣшкомъ.

Къ торгу будутъ допущены лица, имѣющія на то право, по предъявленіи ими узаконенныхъ документовъ и залоговъ на 20% подрядной суммы.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія. Равно не будетъ принимаемо ни вызывовъ, присланныхъ по телеграфу, ни увѣдомленій Правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ.

Виленское окружное интендантское управленіе, объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что кондиціи на поставку фуража по Виленскому округу на 1883 годъ можно видѣть ежедневно въ окружномъ интендантскомъ управленіи. № 14203. 2

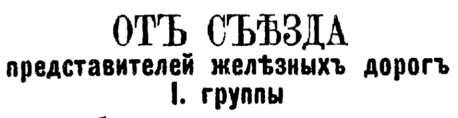
За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ:

М. Цвингманъ

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.



ОТЪ СЪѢЗДА

представителей желѣзныхъ дорогъ I. группы

симъ объявляется, что вводятся въ дѣйствіе:

Съ 1. Мая 1883 г., специальный тарифъ на перевозку повагонно всякаго строеваго лѣса и бочечной клепки отъ станцій Орловско-Витебской до станцій Грязе-Царицынской желѣзной дороги.

Съ 15. Мая 1883 г., специальные тарифы на перевозку: а) повагонно хлѣбныхъ грузовъ и масляничныхъ сѣмянъ отъ станцій Грязе-Царицынской и Орловско-Грязской дорогъ до станцій Орша, Борисовъ, Минскъ и Брестъ Московско-Бресткой дороги; б) повагонно хлѣбныхъ грузовъ отъ станцій Грязе-Царицынской до станцій Ряжско-Вяземской дороги; в) повагонно сѣна отъ станцій Грязе-Царицынской дороги до Липецка, Чирикова, Ельца, Орла, Тулы, Динабурга и Риги и г) пеньки пакли и канатной пряжи отъ станцій Орловско-Грязской дороги въ Ригу.

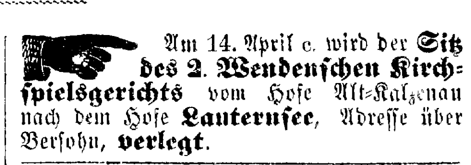
Каждый изъ этихъ тарифовъ можно получать безплатно, съ 15. Апрѣля, на всѣхъ станціяхъ, для которыхъ онъ установленъ.

Общество Риго-Динабургской желѣзной дороги.

Доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на основаніи постоновленіи правленіи причастныхъ дорогъ дѣйствовавшія до сихъ поръ ставки за рельсы новые, уголь каменный, бурый (лигнитъ) торфяной (торфъ) антрацитъ, а также коксъ и бринеты при перевозкѣ изъ Риги въ Москву сохраняются въ силѣ впредъ до 1. Апрѣля 1884 года.

Рига, 13. Апрѣля 1883 г.

Правленіе.



Am 14. April c. wird der **Sitz des 2. Wendenschen Kirchspielsgerichts** vom Hofe Alt-Kalzenau nach dem Hofe **Lautersee**, Adresse über Versohn, **verlegt**.

Verkauf eines Waldes.

Das Grundstück **„Streitwald"**, auch **„Düsterwolde"** genannt, belegen zwischen den Grenzen der Güter Hainasch und Laiksaar, 851 Lofstellen im Flächenraum enthaltend, mit **Wald** bestanden (Grähnen, Birken, Ellern, vornehmlich zu Brennholz sich eignend) **ist zu verkaufen**.

Nähere Auskunft ertheilen:

Baron Fr. v. Wolff in **Kalnemoise**, über Poststation Romeskaln

und Adv. **Al. Kaehlbrandt** in **Riga**, Kaufstraße Nr. 14.

Продажа рагожи.

Съ разрѣшенія Рижской Торговой Управы въ **Пятницу 22. Апрѣля с. г.** по Ивановской улицѣ № 23 Московскаго форштадта въ 1 ч. пополудни за плату наличными деньгами продоваться будетъ съ аукціона

поврежденныя рагожи.

Карлъ Мельцеръ, биржев. маклеръ.

Rigaer Hypotheken-Verein.

Die diesjährige planmäßige

Ausloosung

der **unkündbaren Pfandbriefe des Vereins** wird **am Sonnabend den 23. April c., Mittags 1 Uhr**, im Büreau des Vereins (Marstallstraße Nr. 1) **öffentlich** vollzogen werden.

Die Direction.

Baumwolltuch-Treibriemen,

imprägnirt, daher sowohl für **trockenen** wie auch **nassen** Betrieb mit gleichem Vortheil zu benutzen, **billiger und dauerhafter** wie Leder- und Gummi-Riemen, empfehlen

Lühr & Co., Riga, gr. Sandstr. Nr. 7.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).